



Gemeinsam. Zukunft. Sichern.

Pressemitteilung

MEG Mechanik GmbH Gießübel stellt Insolvenzantrag, Weichen sind auf Sanierung gestellt

Schleusegrund, 07. Juli 2020. Der Südthüringer Zulieferer für den Schienenfahrzeugbau, das Bahnebengewerbe, den Fahrzeugbau sowie Hersteller von Batterieladetechnik, die MEG Mechanik GmbH Gießübel, hat am 03. Juli 2020 Insolvenzantrag gestellt. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellte das zuständige Amtsgericht Meiningen den Sanierungsexperten Rechtsanwalt Kai Dellit der deutschlandweit tätigen Anwaltssozietät hww hermann wienberg wilhelm. Die MEG soll unter dem Schutz des Insolvenzverfahrens saniert werden. Der Geschäftsbetrieb läuft uneingeschränkt weiter.

Derzeit macht sich der vorläufige Insolvenzverwalter ein umfassendes Bild über die Lage des Unternehmens, um die Sanierungsmöglichkeiten auszuloten. „Dazu habe ich bereits Gespräche mit Gläubigern, Kunden und Lieferanten aufgenommen“, so Dellit. Ein mögliches Sanierungsszenario ist die Durchführung eines Insolvenzplanverfahrens, also eine Art Vergleich mit den Gläubigern.

„Die Insolvenzantragstellung bleibt ohne Einfluss auf das Tagesgeschäft, der Geschäftsbetrieb läuft uneingeschränkt“, erklärt Dellit. „Wir produzieren und liefern weiter, die Mitarbeiter sind hoch motiviert.“ Die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter sind für drei Monate über das Insolvenzgeld durch die Bundesagentur für Arbeit gesichert. Es wurde bereits die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes über eine Bank initiiert, um die Gehälter ohne Verzögerungen auszahlen zu können.

Aktuell beschäftigt die MEG rund 150 Mitarbeiter, die der vorläufige Insolvenzverwalter gemeinsam mit dem Geschäftsführer heute in Betriebsversammlungen an den zwei Standorten über die Situation informiert hat.

Die Insolvenzantragstellung war infolge COVID-19 notwendig geworden, die auch bei der MEG zu Umsatzrückgängen und erhöhten Ineffizienzen geführt hat. Unser Ziel ist es, den Schutz des Insolvenzverfahrens zu nutzen, um die MEG nachhaltig zukunftsfähig aufzustellen, so Geschäftsführer Marcus Dietz. „Positiv hervorzuheben ist, dass die MEG über eine Zulassung für die Deutsche Bahn verfügt und in zukunftssträchtigen Branchen aktiv ist“, so Dietz weiter.

Die MEG entwickelt und fertigt an ihren zwei Thüringer Standorten in Gießübel und Auengrund/OT Brattendorf Systemlösungen für Batterieladesysteme, Ladetechnik und Schweißkonstruktionen. Sie hat zudem eine hohe Kompetenz in der Metallbearbeitung. Zu den Kunden gehören u.a. namhafte nationale und internationale Unternehmen aus dem Schienenfahrzeugbau, dem

1/2



Gemeinsam. Zukunft. Sichern.

Pressemitteilung

Bahnneben Gewerbe, dem Fahrzeugbau, zudem Hersteller von Flurförderfahrzeugen und Bodenreinigungsgeräten. Sie verfügt über eine Zulassung zur Lieferung von Bauteilen für die Deutsche Bahn.

Über hww hermann wienberg wilhelm

hww ist eine der führenden Dienstleistungsgesellschaften für Rechtsberatung, Sanierung und Restrukturierung in Deutschland. Unabhängig in dem, was wir tun, nur verpflichtet dem Auftraggeber, dem Gesetz und unserer Mission, Werte zu erhalten oder zu retten. Unsere juristische Kompetenz, die Beratungserfahrung aus tausenden Fällen und unser Engagement für die Aufgabe stecken wir in den Dienst der Sache. Mit den juristisch versierten Sanierungs- und Restrukturierungsberatern von hww kommen erfahrene Lotsen an Bord der Unternehmen, wenn schweres Wetter aufzieht oder wenn es bereits in raue See geraten ist. Dann navigieren wir das Unternehmen in einen sicheren Hafen.

www.hww.eu

Über den vorläufigen Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Kai Dellit

Kai Dellit, Rechtsanwalt und Partner von hww hermann wienberg wilhelm, ist Sanierungsexperte und etwa für die erfolgreiche Sanierung des Waschmittelherstellers domal-wittol Wasch- und Reinigungsmittel GmbH, der DÜN-FLEISCH GmbH Eichsfelder Fleisch- und Wurstspezialitäten, der Blankom Antennentechnik GmbH, der Sauerbrey Bau- und Vertriebs GmbH sowie der Automobilzulieferer Präzisionstechnik Reichenbach GmbH, Ibox Automotive GmbH (Kunze Gruppe) und MKB Metall- Konstruktions- und Betriebsmittelbau GmbH & Co. KG verantwortlich. Aktuell unterstützt er als Sachwalter die Sanierung der Kahla/ Thüringen Porzellan GmbH.

www.hww.eu/ueber-uns/mitarbeiter/details/kai-dellit/

Pressekontakt:

Claudia Hodurek
hww hermann wienberg wilhelm
Referentin für Kommunikation und Marketing
Tel.: 0361 601314-0
E-Mail: claudia.hodurek@hww.eu